

LAGERTELEGRAM 1 SAMSTAG - SONNTAG

Aloha an alle Zuhause!

Die erste Flaschenpost von der tropischen Südseeinsel ist abgeschickt und erreicht euch hoffentlich alle so fit und munter wie hier wir in der Südssee sind.

SAMSTAG, 4. Juli 2015

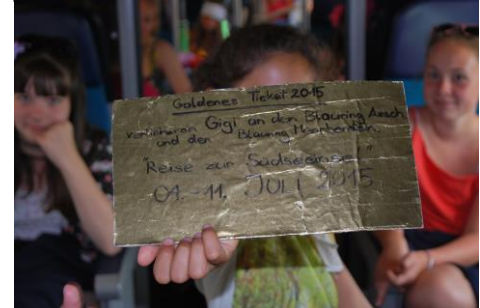
Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit der Reisegesellschaft haben wir alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt, trotzdem noch pünktlich auf der Insel anzukommen - schliesslich sind wir die Gewinner des Goldenen Tickets 2015 und nicht irgendwer - und es hat geklappt! Wir steigen bei brütender Tropenhitze aus und nach einem kurzen Spaziergang können wir denn auch schon die ersten Erfrischungen geniessen, welche uns die Köche des Hotels Tropicana bereitgestellt haben.

Nach einem feinen Mittagessen mit dem mitgebrachten Lunch (danke fürs Packen, liebe Mamis und Papis) dürfen wir schon die ersten Kuchen zum Dessert geniessen (und gleich noch einmal danke!) - mmmhhh...

Danach können wir dann endlich unsere Hotelzimmer beziehen, das Schöggeli auf dem Bett geniessen und uns etwas einrichten. Kurz darauf taucht auch Gigi, unser Reiseleiter auf und begrüsst uns von seiner Seite noch einmal ganz herzlich. Um uns auf die Insel einzustimmen hat er und die Leiterinnen ein Programm vorbereitet: Wir können die hoteleigene Bobbahn herunterrutschen, müssen ein verschmutztes Hotelzimmer in Rekordzeit aufräumen, packen unsere Koffer mit allem was man so braucht in der Südsee und lernen die lokalen Tänze. Schliesslich besammeln wir uns alle zusammen für eine Runde Insel-Aerobic im Wasser und schwimmen ein paar Runden - es könnte nicht schöner sein!

Was aber fangen wir mit den verdienten Münzen an? Keine Frage: Wir geben sie im Tropicana-Casino aus! An verschiedenen Ständen können wir unser Vermögen vermehren - oder alles verlieren. Seebärli werden gegessen, beim Blackpirat wird auf die richtige Karte gehofft, Such die Dame und Finde den Anker ist Geschicklichkeit und Aufmerksamkeit gefragt, beim Palmenblätterspiel geht es um Schnelligkeit und Logik und beim Posten Wirbelwind ist einem das Zahlenglück hold - oder auch nicht... Und natürlich darf auch die Strandbar mit Köstlichkeiten und exotischen Cocktails nicht fehlen!

Nach diesem aufregenden Tag freuen wir uns, dass Gigi uns noch eine kleine Südseelegende erzählt. Sie handelt von einer gewissen Momo, die schon sehr lange schläft, von grauen Herren, die die Zeit der Menschen stehlen und von einer Zeitblume, die erst noch aufblühen muss... Gigi meint, dass die Legende vielleicht ja wahr wird -



aber jetzt heisst es zuerst einmal Schlafenszeit für alle! Wir kuscheln uns in die Schlafsäcke und träumen von den Geheimnissen, die wir auf dieser Insel noch alle entdecken werden...

SONNTAG, 05. Juli 2015

Am nächsten Morgen gibt es ein merkwürdiges Erwachen: Überall im Haus sind Zettel verteilt, auf denen folgender Spruch steht:

*Wir stehlen die Zeit zurück,
das wird unser Meisterstück.
Wir rauben Stunden wo es geht,
bis eine graue Welt entsteht.*

Wir beschliessen, Gigi um Rat zu fragen. Er kommt auch tatsächlich vorbei, wirkt aber sehr nervös und scheint unter Zeitdruck zu stehen. Was er uns aber sagen kann: Momo, die Südseeprinzessin aus seiner Geschichte wurde seit mehreren Jahren nicht mehr gesehen. Früher war sie oft mit einer Schildkröte namens Cassiopeia zusammen - doch auch sie ist schon lange nicht mehr im Dorf gesehen worden. Wir beschliessen, uns bei den Bewohnern der Südseeinsel umzuhören, was sie von Grauen Herren, Momo und Cassiopeia wissen.

Das alte Ehepaar Hans Peter und Gerlinde zum Beispiel erinnern sich daran, eine nachtaktive Schildkröte mit Kresse gefüttert zu haben. Die Kinder Leo und Lea können sich hingegen gut an Momo und ihre treue Begleiterin Cassiopeia erinnern. Die Schneiderin weiss anscheinend von nichts, aber sie hat vor kurzem eine grosse Bestellung für graue Kleidung erhalten. Wie alle anderen Dorfbewohner scheinen alle - mit Ausnahme der Kinder - sehr im Stress zu sein - hat das etwas mit dem Spruch auf denzetteln zu tun?

Am Nachmittag beschliessen wir uns die Zeit mit einem Hotel-Spielturnier zu vertreiben. Das Wetter spielt mit während Bälle über das Netz fliegen, Volksstämme sich gegenseitig bekämpften und die Suche nach Gold auch die Südseeinsel erreichte.

Nachdem wir uns die Bäuche mit einem feinen Abendessen vollgeschlagen haben, setzten wir uns daran, die Schildkröte Cassiopeia anzulocken. Dazu brauchen wir die am Morgen bei den Dorfbewohnern verdienten Utensilien. Zusätzlich schmücken wir unser ganzes Hotel farbig, damit die Grauen Herren gar nicht erst auf die Idee kommen, dass wir Teil ihrer grauen Welt sein wollen.

Als wir müde aber zufrieden in die Schlafsäcke schlüpfen steht die Fotofalle für die Schildkröte Cassiopeia bereit und unser Hotel hat sich in einen bunten Regenbogen verwandelt. So lässt es sich gut einschlafen!

Das war's für heute, liebe Zuhausegebliebenen, wir werden uns in zwei Tagen wieder melden und vielleicht haben wir bis dann ja etwas Licht ins Dunkel gebracht!



Euer
Blauring Aesch und Blauring Münchenstein